

Workshop-Titel: Strategie TU Berlin:
Interdisziplinäre Inhalte in der Zukunft der TU Berlin

Autor*innen: Dr. Ulrike Hillemann-Delanie

Zusammenfassung

Die zunehmende internationale Blockbildung und die geopolitischen Spannungen haben zu einer Abkehr von der Idee des „Wandel durch Austausch“ hin zu einer „wertebasierten Außenwissenschaftspolitik“ geführt. Prominentestes Beispiel ist der Abbruch der wissenschaftlichen Kooperationen mit Russland, aber auch die zunehmend kritische Perspektive auf Kooperationen mit China.

Wie wollen wir in diesem Kontext internationale Kooperationen in Forschung und Lehre gestalten?

Diese Frage wurde mit Blick auf eine Handreichung und andere Maßnahmen der TU Berlin diskutiert. Vor allem die ausgewogene Balance zwischen akademischer Freiheit und verantwortungsvoller Kooperation wurde diskutiert.

Ergebnisse

- Sensibilisierung für die Diskussion auf EU- und HRK-Ebene
- Klarere Definition der Konzepte hinter den Leitlinien z.B. der HRK ist notwendig: Weitere Erarbeitung im nächsten halben Jahr
- Notwendigkeit eines internationalen Krisenmanagementkonzeptes: Erarbeitung im nächsten halben Jahr
- Eine echte Kooperation auf Augenhöhe sollte ermöglicht werden und in die Erarbeitung von Leitlinien aufgenommen werden

Kurzfristig

Mittelfristig

Langfristig

Einbettung

Auf welches übergeordnetes Ziel der Universität sollen die erarbeiteten Ergebnisse einzahlen?

-Stärkung der Forschung und Lehre durch internationale Kooperation

An wen sollen sie für welches Projekt/Maßnahme/Planung weitergeleitet werden? Wer sollte über die Ergebnisse des Workshops informiert werden?

- Die Ergebnisse werden von den Abteilungen Internationales und Forschung weiterverarbeitet

Wie und in welchem Zusammenhang wollen Sie die Ergebnisse einsetzen und weiter verwerten?

- Sie fließen in die Erarbeitung einer Handreichung für internationale Kooperation in komplexen Kontexten ein

Maßnahmen in anderen Sektoren

Konkrete Ideen für Handlungsfelder jenseits von Energie

- Erstellung Mobilitätskonzept durch FG IVP (kostet nichts)
- Diversität ≠ Finanzförderdicke, größtes Problem ist soziale Ungleichheit an der TU
- Betrachtung von (öko.) Nachhaltigkeit in den Prozessen (so, wie auch Kosten obligatorisches Kriterium sind)
 - ↳ Beispiel Dienstreisen, Beschaffung
- Semesterzeiten anpassen
 - aus internationalem Standard (EU): langer Sommer frei (Easus!!!)
 - aus Energiegründen: langer Winter frei (Heizperiode)
- Kurzfristige „Digitalisierung“ vorhandener Formulare als ausfüllbare PDF + Einrichtung von Servicemiladressen als feste Adressaten, dafür Hauspost nur noch 2x pro Woche (Benzin ↓)
 - ↳ abgesehen davon bequemer, schneller ¹¹/₁₅

- Energiegenossenschaft (PV) für TU-Mitglieder zum schnellen Ausbau mit privatem Kapital
- Brauchen wir Warmwasser zum Händewaschen?!
- Blaugrüne Klimaanpassungsmaßnahmen
 - ↳ ^{Verschattete} Gebäude brauchen außerdem weniger Kühlenergie
- Zusammentragen vorhandener dem TU-Campus betreffender Nachhaltigkeitsprojekte + kurzfristig umsetzbar?

Scope 3 - Ökobilanzierung TU

- ↳ ggf. erstmal einzelne FG als Ansatzpunkt

→ Mal die Leute zusammenbringen, die das Thema eh schon ewig bearbeiten

- ↳ Forschungsprojekt „Ulimaneutraler Campus 2030“ mit EU-Förderung oder so ob der kurzen Zeit?